

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 43 (1917)  
**Heft:** 6

**Artikel:** Dr. Brüstleins Schreiben an den "Bund" betreffend den "Temps"  
**Autor:** Jahn, Karl  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-449860>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 26.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Dr. Brüstleins Schreiben an den „Bund“ betreffend den „Temps“

Ob ich den „Bund“ beim „Temps“ verplaudert?  
Ich sag' nicht ja, ich sag' nicht nein.  
Doch das erklär' ich ungezauert:  
„Privatim wär' solch' Stelldichein!“

Mich sah Paris als Samariter,  
Nicht als bestallten Diplomat.  
Was etwa nach dem vierten Lifer  
Ich sprach, war römischer Salat.

Bald hier, bald dort zu einem Thema  
Befammelt man sich im Verein;  
Es muß nicht jedes Ding nach Schema  
Und nach System geschachtelt sein.  
Auch macht im Recht der Institute

Begränzung sich nicht immer scharf;  
Das eben ist im Recht das gute:  
Man spricht, man schweigt, je nach Bedarf.  
Germane heut'! Im Bellevue trank ich  
Urdeutsches Bier, ein Skalde froh;  
Dann an den Busen Brankreich sank ich,  
Delectat variatio.

Ich stehe in des Herbstes Reife,  
Erhaben über Lob und Spott;  
Verehrtes Publikum, begreife:  
Ich bin politisch polyglott.

Wie oft schon gab ich die Erklärung:  
Wo trennen Wesen sich und Schein!  
Zielartig ist des Staatsmanns Währung:  
Ich will nicht ernst genommen sein.

Wie Brüstlein sich zum „Temps“ verhalte,  
Das wissen er und ich. — Allein  
Ich räume keiner Zeitungsplatte  
Ein Aufsichts- oder Bragrecht ein. Karl Jahn

## Winterthur und die Logik

Die Theaterstadt München hat, als die  
Kohlennot am größten und der Augenblick  
der Einschränkungen am nächsten war, die  
Theater geschlossen.

„Jeder muß jezt sein Liebstes opfern,“  
sagten die Theoretiker.

Die Praktiker in Winterthur beschlossen  
zu gleicher Zeit, die Kirchen zu schließen.

Seither gelten sie für fromm. Ob mit  
Recht? ms.

# Hotels | Theater | Konzerte | Cafés

## Restaurant BELLEVUE

Militärstrasse 16  
bei der Kaserne 1623  
ff. helles und dunkles Bier  
Gute kalte u. warme Speisen  
In Flaschen- u. offene Weine  
H. Froidevaux-Meyer

Besuchen Sie in Zürich  
das altbekannte  
**Café Zwingli**  
Rindermarkt 20, Zürich I.  
Nur prima Weine  
Mittwoch u. Freitag Konzert  
1724 S. HUGO, Wirt

## Restaurant z. STERNEN

Albisrieden  
Angenehmer Spaziergang  
aus der Stadt.

Ja Rauchfleisch. Bauern-  
schüblinge. Selbstgeräucher-  
ter Speck. Gute Landweine,  
Most und Löwenbräubier.

Höfl. empfiehlt sich  
**August Frey**

**Zahle Geld zurück**  
wenn Sie mit  
meinem Bari-Be-  
förderungs-Mittel  
keinen Erfolg  
haben. Preis Fr.  
3.— in Marken  
oder Nachnahme.  
G. Lenz, Grenchen A  
(Solothurn). 1511

Patentanwalt  
**Ing. Fritz Isler**  
Bahnhofstrasse 19  
am Paradeplatz:  
ZÜRICH I

## HOTEL KRONE ZÜRICH 4

Kasernenstr. 3  
Altbekanntes bürgerliches Haus :: Zimmer von Fr. 1.50 an  
Speise- u. Gesellschaftssaal für Anlässe :: Stallung u. Remise  
Höflichst empfiehlt sich 1625 **E. REISER**

## Eine Tasse guten Kaffee

für nur 10 Cts., sowie feinste Früchten-, Nidel-, Käs-  
und Zwiebelwähen etc. erhalten Sie in der Kaffeestube  
und Konditorei von

**G. RAFF, Josephstrasse 79, Zürich 5.**  
Für alkoholfreie Getränke billigste Preise. 1548

Eisenalbuminat stärkt das

## Blut.

Fl. Fr. 4.— in den Apotheken.

Hauptdepot:

**Lobeck, Apotheke, Horisau.**

# Es gibt keine Drucksachen

Plakate, Kataloge, Prospekte,  
Dissertationen, Briefköpfe, Me-  
moranden, Couverts, Wein- und  
Speisekarten, Papierservietten,  
Konzert-Programme etc. etc.

welche nicht rasch, geschmackvoll und  
preiswürdig hergestellt werden können!



**Jean Frey, Zürich**  
Buch- u. Kunstdruckerei • Dianastr. 5-7

Vegetarische Speisen täglich reiche Auswahl und  
verdaulich, finden Sie in dem bekannten Restaurant  
**„THALYSIA“** Holbeinstr.-Seefeldstr. 19  
(8 Min. v. Bellevue)

Grosses Lokal im Parterre, Separatzimmer im I. St.

## Seppli Huber's Restaurant Belvédère

Bestbekannte Pension nächst den Hochschulen  
Culmannstrasse 19 — Telephon 9634  
Schöne Zimmer mit guter Pension von Fr. 4.50 an  
Gesellschafts-Zimmer — Billard

Hotel und Restaurant  
**HENNE** am Rüdtenplatz  
nächst Rathaus  
Spezialität: Frühstücks-Platten von 50 Cts. an

## Café-Restaurant z. Zähringer

Mühlegasse — Zürich I — Zähringerstr.  
Gute Küche zu bescheidenen Preisen.  
Erstklassige Weine aus dem Zürcher Staatskeller.  
ff. Hürliemann-Bier.  
Spezialität: Lebende Fische aus dem Behälter.  
1452 **HEINRICH HUBSCHMID.**

## Blaue Fahne • ZÜRICH I

Münstergasse  
Spezialauschank: Münchner Bürgerbräu  
Original Münchner und Wiener Küche  
Täglich Konzert • Erstklassig. Orchester  
Fritz Wörndle, langjährig. Oberkellner der Tonhalle Zürich. 1640

## Restaurant „Concordia“

Forchstrasse 108 — Zürich 7 — Telephon 101.31  
Gute bürgerliche Küche. — Reelle Weine  
ff. Hürliemann-Bier. — Neu renoviert!  
Aufmerksame Bedienung. Es empfiehlt sich bestens  
**E. Wespi - Gruber.** 164

## Restaurant „Schweizerhof“

Militärstrasse 42 — Telephon 9433 — bei der Kaserne  
1589 Gute bürgerliche Küche  
Jeden Dienstag Variété-Vorstellung  
und Donnerstag ff. offene und Flaschenweine. — Hürliemann-Bier  
Sich bestens empfehlend **E. Hoffbauer-Sauter**

# AUTO

Hochzeits-  
Privat- und  
Spazierfahrten

ZÜRICH :: TELEPHON  
**27.70**

Tag- und  
Nachtbetrieb

# FAHRTEN